



NALtrain -Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines wissenschaftlichen Modellprojekts zur Durchführung deutschlandweiter qualitätsgesicherter Take-Home Naloxon Schulungen (www.naloxontraining.de).

Hintergrund

Etwa 600 Menschen sind 2020 infolge des Konsums von Heroin und anderen Opioiden gestorben. Viele dieser Todesfälle hätten aber durch den Einsatz eines Naloxon-Nasensprays vermieden werden können. Das einfach und sicher anwendbare Medikament Naloxon kann innerhalb weniger Minuten die atemlähmende Wirkung von Opioiden wie Heroin, Fentanyl oder Methadon aufheben und damit Leben retten. Doch bislang kommt das Notfallmedikament viel zu wenig zum Einsatz: 2019 wurde das verschreibungspflichtige, aber erstattungsfähige Nasenspray nur etwa 370 Mal an Drogengebraucher*innen ausgegeben – bei geschätzten 165.000 Opioidkonsument*innen in Deutschland.

NALtrain

Mit dem vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten dreijährigen **Modellprojekt zur Durchführung deutschlandweiter qualitätsgesicherter Take-Home Naloxon Schulungen (NALtrain; Laufzeit: 01.07.2021 – 30.06.2024)** werden mind. 800 Mitarbeitende aus mind. 400 Einrichtungen aus Drogen- und Aidshilfen in 40 über ganz Deutschland stattfindenden Trainings geschult. Diese Schulungen, die von überaus erfahrenen Trainer*innen durchgeführt werden, befähigen die Mitarbeitenden wiederum fachlich und didaktisch Opioidkonsument*innen und Patient*innen in Opioidsubstitutionsbehandlung im Rahmen von 10-30 minütigen Kurzinterventionen (Einzel- und Gruppenschulungen) fortzubilden. Schulungen allein sind jedoch nicht ausreichend! Begleitend zu den Schulungen wird deshalb ein deutschlandweites Netzwerk von Ärzt*innen aufgebaut, damit das Nasenspray auch an Drogengebraucher*innen und Menschen in Substitutionsbehandlungen verschrieben wird.

Das Ziel des deutschlandweiten Modellprojektes **NALtrain** ist die Erreichung von 10.000 Drogengebrauchenden in Kurzinterventionen und deren Versorgung mit dem Naloxon-Nasenspray.

Wie können Sie sich beteiligen?

Sie sind herzlich eingeladen sich am Projekt **NALtrain** zu beteiligen! Teilen Sie uns mit, wenn Sie an Trainings Ihrer Mitarbeiter*innen interessiert sind (info@naltrain.org).

Projektleitung

Prof. Dr. Heino Stöver; Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich "Soziale Arbeit und Gesundheit"; hstoever@fb4.fra-uas.de

Dirk Schäffer; Deutsche Aidshilfe, Referent für Drogen und Strafvollzug/JES
dirk.schaeffer@dah.aidshilfe.de

Christine Kluge Haberkorn; Geschäftsführerin akzept e.V. (Bundesverband akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik); akzeptbuero@yahoo.de

Simon Fleißner; Koordinator NALtrain, Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich "Soziale Arbeit und Gesundheit"; simon.fleissner@fb4.fra-uas.de

Maria Kuban; Veranstaltungsmanagement NALtrain, Deutsche Aidshilfe e.V.;
Maria.Kuban@dah.aidshilfe.de